

Resolution

Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger in Lohfeld

Seit Jahren fordern die Bürgerinnen und Bürger einen kombinierten Geh-Rad-Weg an der „Eisberger Straße“ (L780) für den Abschnitt zwischen der Straße „Auf dem Mühlenbrink“ und Kreuzung „Lohfelder Straße“. Dieser Streckenabschnitt ist Teil des festgelegten Schulweges. Kinder und Jugendliche sind verpflichtet, den ausgewiesenen Schulweg zu benutzen, wenn der Versicherungsschutz nicht verloren gehen soll. Betroffen sind auch alle Kinder und ihre Eltern, die zum Lohfelder Kindergarten wollen. Die Bürgerinnen und Bürger aus den anliegenden Straßen, die zum Friedhof, zur Kirche oder zur Bushaltestelle wollen, nutzen diesen gefährlichen Streckenabschnitt ebenfalls.

Wenn sich Fahrzeuge auf der Eisberger Straße begegnen, sind besonders die Fußgängerinnen und Fußgänger gefährdet, da die Straße sehr schmal ist. Aufgrund der Straßenführung wird die Gefahr noch erhöht, da die Kurve, an der Einmündung „Auf dem Mühlenbrink“ die Übersicht deutlich herabsetzt. Fußgänger werden von den westlich fahrenden Verkehrsteilnehmern erst im letzten Moment erkannt. Ganz besonders in der „dunklen Jahreszeit“ sind die Fußgänger stark gefährdet.

Der Bezirksausschuss fordert den Bau des Geh-Rad-Weges mit höchster Priorität zu realisieren. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger muss Vorrang vor Sparmaßnahmen haben. Es darf nicht erst zu einem folgenschweren Unfall kommen.

Diese Resolution wurde in der Sitzung des Bezirksausschuß I Hausberge-Lohfeld am 14.11.2006 einstimmig beschlossen, mit der Bitte um Weiterleitung an den Regionalrat.

Karl-Wilfried Pultke
Bezirksausschussvorsitzender

Stephan Böhme
Bürgermeister